

## Gewaltfreie Kommunikation – Meinungsfreiheit

Zielgruppe: ab Klasse 2



### Zielsetzung

Schülerinnen und Schüler (SuS) unterscheiden die Begrifflichkeiten „Meinung“ und „Beleidigung“.  
SuS formulieren Gefühle und Bedürfnisse.



**Zeit** 15 Minuten



### Material

PowerPoint-Präsentation, technische Ausstattung

### Verfassungsbezug

Art 1 GG  
Art 3 GG  
Art. 5 GG  
Art 20 GG  
Art 118 BV  
Art. 119 BV

Grundrechte



### Ablauf/Unterrichtsmethode/Sozialform

Ablauf	Methode/Sozialform
<p><b>1 Einstiegsimpuls</b></p> <p>Schematische Darstellung von Menschen, die über Meinungsfreiheit diskutieren. Wer hat Recht? SuS äußern sich!</p>	<p>PPT-Folie 1 Diskussion</p>
<p><b>2 Input</b></p> <p>Es gibt in Bayern und in ganz Deutschland das Recht auf „Meinungsfreiheit“. Das heißt, man darf seine Meinung sagen. Trotzdem darf ich nicht alles sagen.</p> <p>Ggf. Lehrkräfteinput, je nach Jahrgangsstufe schülergemäß unter Verwendung des Wortlautes des GG/der BV</p>	<p>PPT-Folie 2 LV</p>
<p><b>3. Erarbeitung</b></p> <p>Unterscheidung von Meinung und Beleidigung.</p> <p>Wenn man z. B. jemanden beleidigt, ist es keine Meinung!</p>	<p>PPT-Folien 3 und 4 UG</p>
<p><b>4. Anwendung</b></p> <p>Meine Gefühle darf ich sagen! Was ich brauche, darf ich sagen! Besprich dich mit deinem Partner/ deiner Partnerin: Das darfst du sagen, wenn dich in der Pause jemand nicht mitspielen lässt.</p> <p>Kinder formulieren Äußerungen, die durch die Meinungsfreiheit gedeckt sind.</p> <p>Auswertung im Plenum.</p>	<p>PPT Folien 5 und 6 Partnerarbeit  UG</p>



## Tipps

- Vielleicht kann auf reelle Situationen aus dem Schulalltag eingegangen werden, die sowieso thematisiert werden sollen?
- Bei den Beispielen für Beleidigungen ist auf den schmalen Grat zwischen realen Beispielen aus der Lebenswirklichkeit der Kinder und pädagogisch sinnvollen Beispielen zu achten: Was kann ich für Wörter benutzen, da sie bei den Kindern sowieso im Wortschatz sind und in der Klasse benutzt werden? Welche Wörter/Aussagen sollte ich vermeiden, um nicht Negativbeispiele bekannt zu machen?
- In der Erarbeitungsphase kann mit Vorlauf/ Begriffsdefinition/ nach Klasse auch auf die Begriffe Rassismus/ Ungleichheit/ Verletzung der Menschenwürde eingegangen werden.



## Begriffserklärungen

### Meinungsfreiheit: Artikel 5, GG:

(1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

(2) Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.

(3) Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei. Die Freiheit der Lehre entbindet nicht von der Treue zur Verfassung.

### Verbot von Rassismus: Artikel 119, BV:

Rassen- und Völkerhass zu entfachen ist verboten und strafbar.

## Literatur/Links

Schöllmann, Sven/Schöllmann, Evelyn: Die Giraffensprache für ein gutes Klassenklima in der Grundschule. Übungen, Spiele, Kopiervorlagen und Lieder zur Gewaltfreien Kommunikation, Mülheim an der Ruhr 2023.

Stollreiter, Konrad/Martin, Stefanie (Bearbeitung)/Bayerische Landeszentrale für politische Bildung: Verfassung des Freistaates Bayern. Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland – mit Änderungen im Zusammenhang mit dem Vertrag von Lissabon, München 2009.

Paus, Markus.: Giraffensprache in der Grundschule. Gewaltfreie Kommunikation als Unterstützungsfaktor der Mitbestimmung, in: Cejvan, Selmar/Gerbeshi, Leonora/Martschinke, Sabine/Ertl, Sonja/Grüning, Miriam (Hrsg.): Mitbestimmung in der Grundschule. Anregungen aus der Praxis für die Praxis, Beltz, Juventa 2024.

